

Tagesereignisse.

Deutschland.

Württembergische Chronik.

Murrhardt den 4. Februar. Herr Präceptor Gräter hielt gestern Abend einen Vortrag über die Entwicklung der Schreibkunst bei den verschiedenen Kulturvölkern.

Stuttgart den 4. Februar. Gestern Abend fand auf dem Feuersee unter großem Zulauf ein Eisfest statt, bei welchem an bengalischer und anderer Beleuchtung nicht gepart wurde.

In Untertürkheim fiel am letzten Freitag Nachts 9 Uhr der 5jährige Knabe eines Weingärtners in Abwesenheit der Eltern durch eine von ihm zerbrochene Fensterscheibe vom 2. Stock des Hauses auf die Straße.

Stuttgart den 2. Febr. Vorgeftern führte ein Knecht in Zimmerbach ein gefülltes großes Gellenfaß auf das Feld. Zwei Knaben saßen auf dem Wagen vor dem Faße.

Havensburg den 3. Februar. Heute Mittag wurde durch einen Fischer die Leiche des seit 21. Nov. v. J. vermissten Gemeindepflegers Beutels von Fenten, Gemeinde Schlier in der Schuffen zwischen der sog. Kahlenbrücke und Oberzell, aufgefunden.

Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht eine interessante Zusammenstellung über die Hagelbeschädigung in Württemberg im abgelaufenen Jahre. Am schwersten hat das Oberamt Lettnang gelitten, wo über 22% des Baulandes total verpagelt wurde.

Berlin den 4. Febr. Der Reichsanz. publiziert die Aufhebung des Pferdeausfuhrverbotes und schreibt bezüglich einer Zeitungsnotiz, welche behauptet, daß der Reichskanzler bei dem Kaiser Vortrag gehalten habe, daß dieselbe unrichtig sei.

St Etienne 5. Febr. Durch eine gestern hier stattgehabte Grubenexplosion sind 216 Arbeiter verthütet worden. Davon sind bis heute morgen 24 Tode u. 26 Todt herausgezogen.

Der Ausfall der Senatorenwahlen in Frankreich ist jetzt bekannt. Außer den schon von der Nationalversammlung gewählten Senatoren wurden diesmal gewählt 89 Republikaner, 14 Constitutionelle oder Macmahonier, 26 Clerikale, 36 Legitimisten, 11 rein Clerikale und 45 Republik.

Konstantinopel den 3. Febr. Der Ministerrath berieth heute die Reformvorschlüge des Grafen Andrassy. Dieselben umfassen 5 Hauptforderungen, nämlich: Die Religionsfreiheit, eine Reform des Lehnsystems, Erleichterung für den Ackerbau, die Verwendung eines Theiles der Einkünfte der aufständischen Provinzen zu lokalen Verbesserungen, die Einsetzung einer aus Muselmännern und Christen zusammengesetzten gemischten Kommission, welche die Durchführung der Reformen überwachen soll.

men überwachen soll. Die Bforte will unverweilt antworten: Man glaubt, daß die türkische Regierung die Vorschläge im Grundsatz annehmen werde.

Heinrich Friedrich Karl v. Stein.

Von den ausgezeichneten Staatsmännern vergangener Zeiten, welche dem preussischen Staate in deutscher Gesinnung ihre Dienste gewidmet haben, genießt Keiner eine größere Popularität als der Freiherr von Stein, dessen Statue am 26. Oktober 1875 auf dem Dönhofsplatz in Berlin enthüllt ist.

Des Vaterlandes Freund, haßte er die kleinstaatlichen Souveränitäten, und seine auf staatlicher Einheit begründeten Gedanken waren zugleich auf den Sturz der napoleonischen Fremdherrschaft, wieder schmuckvollen Schwanzwedels deutscher Fürsten gerichtet.

Am 26. Oktober 1757 wurde er zu Nassau an der Bahn geboren und erhielt in der Laufe der Jahre den Namen Heinrich Friedrich Karl. Er stammte aus einem alten Reichsfreiherrngeschlechte und war der jüngste von vier Brüdern.

Daß die Beharrlichkeit in der Befolgung einmal gefaßter Ziele nicht in Trost und Eigensinn ausarte, ist ein wesentliches Verdienst seiner milden und frommen Mutter, deren Einfluß aber die edle Freimüthigkeit seines Charakters niemals beeinträchtigte.

Fruchtpreise. Winnen den 3. Februar. Kernen 10 M. 11 Pf. Dintel 7 M. — Pf. Haber 7 M. 39 Pf. ferner per Simri: Gerste 2 M. 40 Pf. Mischling — M. — Pf. Roggen 2 M. 80 Pf. Weizen 3 M. 40 Pf. Ackerbohnen 3 M. 20 Pf. Erbsen 6 M. 40 Pf. Linsen 6 M. 40 Pf. Welschorn 2 M. 90 Pf.

Gottesdienst der Parochie Badnang am Dienstag den 8. Februar. Vormittags 9 Uhr Betstunde: Herr Helfer Riethammer.

Verstorben den 4. d. Mts.: Weber Gottlieb Reicherts Ehefrau, geborene Holzwarth, 67 Jahre alt, a. Brustwasser sucht.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 18.

Donnerstag den 10. Februar 1876.

45. Jahrg.

erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Fabrisk-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der Gutsbesitzerin Friederich Küblers Wittve in Sachsenweilherhof wird daselbst am Montag den 14. ds. Mts. und an den folgenden 4 Tagen, je von Morgens 9 Uhr an, nachbenannte Fabrisk gegen baare Zahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar am Montag den 14. Febr.:

Eisbergschirr, Bücher, Frauenkleider und Leibweilzeug, Betten, und Bettgewand, Leinwand; Dienstag den 15. Febr.: Küchengeschirr, namentlich von Messing, Kupfer und Zinn, Schreinwerk, worunter 1 Sopha, 2 Kommode, 1 großer Auszugschrank, 1 Lehnstuhl, sodann allerlei Hausrath;

Mittwoch den 16. Febr.: Feld- und Handeschirr, worunter 85 Hopfenburden, Faß und Bandgeschirr, namentlich 30 Fässer, zusammen ungefähr 40 Eimer haltend, sodann vorhandene Getränke, nämlich: ca. 5 Eimer Ebersberger 1874er Wein, 8 Eimer 1875er dto., 15 Eimer Obstmost und 60 Liter Branntwein;

Donnerstag den 17. Febr.: Fuhrgeschirr, inbegriffend: 1 Gasse, 1 Verneerwägel, 1 Gereschlitten, 1 Fuhrschlitten, 2 Wagen, 1 Häufelpflug, 1 Felgenpflug, 2 gewöhnliche Pflüge, 1 eiserne Egge, 4 hölzerne Saegen, 1 Paar Chaisengeschirre, 1 Paar Reispflugschirre, sodann: 1 Dörmahlmühle, 1 Mospresse, 1 Rüb- schneidmaschine, 1 Futter- und andere Ketten, ferner die vorbenannten Früchte, nämlich ungefähre 150 Etr. Dinkel, 15 Etr. Korn, 15 Etr. Roggen, 7 Etr. Haizen, 8 Etr. Gerste, 53 Etr. Haber, 13 Simri Weizen, 1 Simri Flachlein, 5 Simri Haussamen, 3 Simri Welschorn, 2 Simri Naglamm, 2 Simri Hülsen, 3 Simri Keps, 1 Simri Mehlkasten;

Freitag den 18. Febr.: Das Vieh, nämlich: 2 Berde, Braunwallachen, 6jährige, 1 Weisse Ochsen, 1 Weisse Stiere, 1 freie Kuh, 1 Kuh, 1 Weisse Kalbin, 12 Stück Schmalvieh, 2 freie Schweine, 2 Rauhschwäne, 8 Eier, 100 Hühner, 50 Gänse, fertigt folgende Borräthe:

200 Etr. Heu und Dohnd, 100 Etr. Stroh, gepaltes Brennholz, ca. 15 tannene Bretter, 25 Stück Latten, einiges Wagnerholz, ca. 20 Pfd Rindschmalz, 200 Simri Kartoffeln, 5 Simri gedörnte Zwetschgen, 2 Simri Schnitz, 10 Liter Honig, 5 Simri gebrochene Äpfel. Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen. Den 5. Febr. 1876. K. Amtsnotariat. G. A. L.

Murrthalbahn. Eisenbahnbauamt Badnang. Rundholz-Lieferung.

Die unterzeichnete Stelle bedarf zur Gründung von Kunstbauten im Vten Loos auf der Markung Zell 1) 150 Stück Pfähle 6 Meter lang und 30 Cm. Durchmesser, 2) 120 Stück Pfähle 5 Meter lang und 25 Cm. Durchmesser, von Forstholz auf die Baustelle geliefert.

Die Holzgerüste müssen ganz gesund und gerade sein. Die Lieferungsbefehle sind zur Einsicht im Bauamtsbureau aufgelegt. Badnang den 7. Febr. 1876. K. Eisenbahnbauamt. M. H. L.

Ergänzung des Bürgerausschusses für die 2 Jahre 1876 und 1877.

Den gesetzlichen Bestimmungen gemäß haben aus dem Bürgerausschuß auszutreten die am 30. Januar 1874 auf 2 Jahre gewählten Deputirten und zwar die Herren:

- 1) Bäder Gottlieb Adermann, 2) Fabrikant Friedrich August Winter, 3) Luchmacher Ferdinand Feucht, 4) Küfer Friedrich Haar, 5) Rothgerbereibesitzer Ehr. Breuninger, 6) Rothgerbereibesitzer Friedr. Ecklein, 7) Zinngießer Louis Hödel.

Diese Deputirten sind durch eine neue Wahl, bei welcher aber die Ausretenden nicht wieder gewählt werden können, zu ersetzen. Im Bürgerausschuß bleiben dagegen zurück, die am 5. Januar 1875 in denselben berufenen Deputirten und zwar die Herren:

- 1) Rothgerbereibesitzer Friedr. Käb, 2) dieser als Domann,

- 2) Bäcker Karl Föll, 3) Zeugschmied Friedrich Stroh, 4) Deconom Jakob Hödel, 5) Conditor Wilhelm Henninger, 6) Rothgerbereibesitzer Oberh. Haberlein, 7) Rothgerbereibesitzer Otto Einwein, 8) Flaschner Wilhelm Bolz.

Die Ergänzung des Bürgerausschusses bezieht sich also auf 7 Deputirte auf 2 Jahre und wird die Wahlhandlung auf Montag den 21. Febr. 1876, Vormittags 9 Uhr, anberaumt, wobei alle stimmberechtigten Einwohner der hiesigen Stadt und Pargellen ihre Stimmzettel auf dem Rathhaus vor der Wahlkommission abzugeben haben.

Wenn am gleichen Tage die erforderliche Zahl von Stimmen abgegeben wird, so wird die Wahl Abends 4 Uhr geschlossen, andernfalls aber solche am Mittwoch den 23. Febr. 1876, Vormittags 9 Uhr, vorgesetzt und an diesem Tage Mittags 12 Uhr zum Schluß gebracht.

Die Wählerliste ist von heute an bis zum 18. d. Mts. zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhaus aufgelegt und sind etwaige Einprüche hiegegen spätestens bis zu diesem Tage Abends 6 Uhr beim Vorstand des Gemeinderaths anzubringen.

Die Amtsdirektor in Germannswilherhof, Oberschönthal, Mittelschönthal, Unterschönthal, Ungeueherhof und Stützschönthal haben Vorstehendes in ihren Gemeinden folglich bekannt zu machen und daß dieß geschehen, umgehend hieher anzuzeigen. Den 7. Febr. 1876. Stadtschultheißenamt. Sch mü d l e.

Wiederbesetzung einer Polizeidienerstelle.

Es ist hier eine Polizeidienerstelle unterweit wieder zu besetzen. Mit derselben ist ein fester Gehalt von jährlichen 700 M. nebst freier Dienstkleidung verbunden.

Die Bewerber um diese Stelle wollen sich in selbstgeschriebener Eingabe, mit Zeugnissen belegt, binnen 10 Tagen bei dem Unterzeichneten melden. Den 8. Febr. 1876. Der Vorstand des Gemeinderaths: Sch mü d l e.

Verkauf eines Wohnhauses betreffend.

Dem Zimmermann Jakob Holzwarth von hier wird zu Folge Gemeinderathsbeschlusses am Samstag den 19. Febr. d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Rathhaus wiederholt im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Nr. 1114 die Verordnung, betreffend die Aufhebung des Verbot...

Bremen den 5. Febr. Heute trat das Komitee zur Unterstützung der Hinterbliebenen...

Franreich.

Paris den 4. Febr. Kürzlich ange- stellten Erhebungen zufolge zählt Paris 2,250 Sonnambulen...

Von den in den Kohlenruben bei Saints Etienne Verunolückten sind bis jetzt 70 Leiden an das Tageslicht gefördert worden.

England.

London den 8. Febr. Die Thronrede enthält eine Andeutung, daß die Königin nicht abdanken beabsichtige...

Türkei.

Constantinopel den 6. Febr. Die Pforte hat heute ihren Vertretern bei den 6 Mächten...

Heinrich Friedrich Karl v. Stein.

(Fortsetzung.)

Auf dem Stammstamme seiner Familie verlebte Stein die heiteren Jugendjahre, bis er 1773, durch einen treuen und gewissenhaften Lehrer wohl vorbereitet...

ralia zu studiren, da er sich für eine staatsmännische Laufbahn entschieden hatte.

Diese betätigte sich 1780, nachdem er ein Jahr am Reichskammergericht zu Weklar gearbeitet hatte...

In das folgende Jahr fällt seine diplomatische, mit Erfolg gekrönte Sendung an den kurmainzer Hof...

Nach seiner Rückkehr fallen seine Verheirathung mit der Reichsgräfin von Wallmoden-Gieborn...

Stein's Pflichttreue und Berechtigung hatten ihm viel Freunde erworben, obgleich sein strenges Wesen ihn auch wieder für stolz gelten ließ...

Das Defret, welches Karl von Stein zu einem Feinde Frankreich's erklärte...

(Schluß folgt.)

Handel, Gewerbe, Landwirtschaft.

Stuttgart den 7. Febr. Die Witterung war in den letzten Tagen veränderlich und seit gestern haben wir wieder eine leichte Schneedecke.

Nach dem Tode Struensee's wurde Karl von Stein 1804 endlich in das Ministerium nach Berlin berufen...

In dieser Eigenschaft bewirkte er die Aufhebung der binnländischen Zölle...

Goldkurs vom 8. Februar.

Table with 2 columns: Item (Doppelte Vikolen, Pistolen, Holländische 10fl. St., Handducate, 20 Frankstücke, Englische Sovereigns, Russische Imperiales, Dollars in Gold) and Price (16 50, 16 40, 16 65, 9 52-57, 16 19-23, 20 34-39, 16 64-69, 4 16-19).

Gottesdienst der Parodie Badnang am Freitag den 11. Februar. Bußtags-Predigt: Herr Delan Kallh...

Gestorben den 8. d. Mts.: David Ferdinand Bohlinger, 77 Jahre alt, an Altersschwäche. Beerdigung am Donnerstag den 10. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr mit Fußbegleitung.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 19 Samstag den 12. Februar 1876. 45. Jahrg.

Erstam Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 15 Pf., im sonstigen murrthälischen Bezirk 1 Mt. 65 Pf. — Die Einzugsgebühr beträgt bei keiner Schrift die einjährige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Oberamt Badnang.

Ergebniß der Abgeordnetenwahl.

Nachstehendes Ergebnis der am 10. d. M. vorgenommenen Abgeordnetenwahl wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Table with 5 columns: Abstimmungsbezirk, Zahl der Wahlberechtigten, Abgestimmt haben, Geheimerath v. Dillenius in Stuttgart, andere Personen. Rows include I. Badnang, II. Großaspach, III. Großlach, IV. Murrhardt, V. Johweiler, VI. Spiegelberg, VII. Sulzbach, VIII. Unterweisch, and a total row.

Hiernach ist der Präsident der K. Eisenbahndirection v. Dillenius mit der absoluten Mehrheit von 3,011 zum Abgeordneten des Oberamtsbezirks wieder gewählt worden. Badnang den 11. Februar 1876. K. Oberamt. Drescher.

Brennholz-Verkäufe.

Am Freitag den 18. Febr., Morgens 10 Uhr im Lamm in Neulautern aus Hefberg 5: 103 Am. buchene Prügel, 94 Am. dto. Anbruch, 4113 buchene Wellen, 50 Stück Größelkreis und 23 Am. Stockholz im Boden.

Am Samstag den 19. Febr., Morgens 10 Uhr im Lamm in Neulautern aus Luftheimerwald 2: 2 Am. eigene Spalter, 15 Am. dto. Scheiter und Prügel, 314 Am. buchene Prügel, 107 Am. dto. Anbruch, 93 Am. birtene Scheiter und Prügel, 1 Am. erlene Prügel, 7630 buchene, 2880 gemischte und 100 Abfallwellen. Reichenberg den 29. Jan. 1876. K. Forstamt. Bechtner.

Fabrik-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der Gutsbesitzer Friedrich Kubler's Wittve in Sachsenweilshof wird daselbst am Montag den 14. ds. Mts. und an den folgenden 2 Tagen, je von Morgens 9 Uhr an, nachbenannte Fabrik gegen baare Zahlung im öffentlichen Aufsteig verkauft, und zwar am Montag den 12. Febr. s. Silbergeschirr, Bücher, Frauenkleider und Leibweitzzeug, Betten und Bettgewand, Bettwand,

Dienstag den 13. Febr.: Küchenschiff, namentlich von Messing, Kupfer und Zinn, Schreinwerk, worunter 1 Sopha, 2 Kommode, 1 großer Auszugisch, 1 Lehnstuhl, sodann allerlei Hausrath; Mittwoch den 16. Febr.: Feld- und Handgeschirr, worunter 85 Hopyenburden, Fah und Bandgeschirr, namentlich 30 Fässer, zusammen ungefähr 40 Eimer haltend, sodann vorhandene Getränke, nämlich: ca. 5 Eimer Eberberger 1874er Wein, 8 Eimer 1875er dto, 15 Eimer Obstmost und 60 Liter Branntwein; Donnerstag den 17. Febr.: Fuhrgeschirr, inbesondere 1 Chaise, 1 Bernerwägel, 1 Gerrenschlitten, 1 Fuhrschlitten, 2 Wagen, 1 Häufelpflug, 1 Felgepflug, 2 gewöhnliche Pflüge, 1 eiserne Egge, 4 hölzerne Eggen, 1 Paar Chaisengeschirre, 3 andere Pferdgeschirre, sodann: 1 Ostmahlmühle, 1 Molkpresse, 1 Rüb- schneidmaschine, 1 Futterneidmaschine, Vieh- und andere Ketten, ferner die vorhandenen Früchte, nämlich ungefähr 150 Str. Dinkel, 15 Str. Kernen, 15 Str. Roggen, 7 Str. Weizen, 8 Str. Gerste, 53 Str. Haber, 13 Simri Widen, 1 Simri Flachslein, 5 Simri Hanflamen, 3 Simri Welschkorn, 2 Simri Naglmen, 2 Simri Hirsen, 3 Simri Keps, 1 Simri Klebsamen; Freitag den 18. Febr.:

Das Vieh, nämlich 2 Pferde, Braunwallachen, 6jährig, 1 Pr. fette Ochsen, 1 Pr. fette Stiere, 1 fette Kuh, 6 andere Kühe, 1 großtrüchtige Kalbin, 12 Stück Schmalvieh, 2 fette Schweine, 2 Läuferschweine, 8 Biennschöde, 50 Hühner, ferner folgende Borräthe: 200 Str. Heu und Dehnd, 100 Str. Stroh, gepaltenees Brennholz, ca. 15 tannene Bretter, 25 Stück Latten, ein-ges Wagnerholz, ca. 20 Pf. Rindschmalz, 200 Simri Kartoffeln, 5 Simri gedörrte Zwetschen, 2 Simri Schnitz, 10 Liter Honig, 5 Simri gebrochene Aepfel. Hierzu werden die Kaufsliebhaber eingeladen. Den 5 Febr. 1876. K. Amtsnotariat. Gall.

Murrthalbahn. K. Eisenbahnbauamt Badnang. Rundholz-Lieferung.

Die unterzeichnete Stelle bedarf zur Gründung von Kunstbauten im Vten Loose auf der Markung Zell 1) 150 Stück Pfähle 6 Meter lang und 30 Cm. Durchmesser, 2) 120 Stück Pfähle 5 Meter lang und 25 Cm. Durchmesser, von Fichtenholz auf die Baustelle geliefert. Die Hölzer müssen ganz gesund und gerade sein. Liebhaber zu Uebernahme dieser Lieferung wollen ihre Offerte, welche den Preis je für 1